

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

VL Stavo 20/2024

Fachbereich	Finanzen
Fachdienst	Haushalt und Finanzen
Sachbearbeiter/in	Herr Pflüger
Datum	12.06.2024

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	17.06.2024
Magistrat	18.06.2024
Haupt - und Finanzausschuss	26.06.2024
Stadtverordnetenversammlung	04.07.2024

Betreff:

Aufhebung des Beschlusses zur Vorbereitung eines Eckwertebeschlusses vom 15. Juni 2018 im Rahmen des Beratungsverfahrens zur Haushalts- und Finanzplanung

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss zur Vorbereitung eines Eckwertebeschlusses im Rahmen des Beratungsverfahrens zur Haushalts- und Finanzplanung vom 15. Juni 2018 wird für das Haushaltsplanjahr 2025 aufgehoben.

Begründung:

Allgemeines

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 15. Juni 2018 den Magistrat beauftragt, in Bezug auf das Beratungsverfahren zur Haushalts- und Finanzplanung einen Eckwertebeschluss durch den Fachbereich Finanzen für das Haushaltsjahr 2019 und Folgejahre vorbereiten zu lassen.

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2021 am 17. September 2021 hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt, die Arbeitsgruppe Haushalt (AG Haushalt) einzurichten.

Haushaltsplanung 2025

Die AG Haushalt bindet die Fraktionen in 2024 wieder frühzeitig in den Planungsprozess zum Haushalt 2025 ein, so dass mit dem Verzicht auf den Eckwertebeschluss der Terminplan für die Aufstellung des Haushalts weiter gestrafft werden kann, sodass die Einbringung bereits in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. Oktober 2024 erfolgen kann und die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung am 28. November 2024 möglich ist.

Mit Verzicht auf den Eckwertebeschluss wird der Verwaltung und insbesondere dem Fachbereich Finanzen die notwendige Zeit eingeräumt, dem Entwurf des Haushalts 2025 unter Berücksichtigung der zum Haushalt 2024 gefassten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung mit einer intensiv vorbereiteten Finanzplanung Rechnung zu tragen.

In den vergangenen Arbeitssitzungen stand die Aussprache zur Haushaltsanalyse des Landesrechnungshofes (Beratungsgespräch 17. Januar 2024) an, die den Status Quo der Finanzsituation der Stadt Hessisch Lichtenau für das Haushaltsjahr 2024 aufzeigte und der Politik und der Verwaltung Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung vorgestellt hatte. Der Landesrechnungshof empfiehlt die Weiterentwicklung des Haushaltsplans in seiner jetzigen Form zu einem reinen Produkthaushalt.

Die AG Haushalt wird sich in den in den kommenden Sitzungen mit dem Produktplan (Haushaltssteuerung mit Produkten) und den für die Haushaltsplanaufstellung festzulegenden Parametern beschäftigen. Die Weiterentwicklung der Produkte bezüglich der Formulierung der Ziele, der Kennzahlenauswertung und der Ergebnisentwicklung wird durch die Arbeitsgruppe Haushalt in einem dynamischen Prozess fortan begleitet.

In der gemeinsamen Sitzung der AG mit dem Magistrat (19. August 2024) werden die Arbeitsergebnisse und Empfehlungen der AG Haushalt dem Magistrat vorgetragen.

Mit Hilfe unterjähriger Finanz- und Controllingberichte und einer ganzjährigen Mitwirkung der AG Haushalt werden die politischen Gremien im Planungsprozess ständig eingebunden und sind bezüglich der Haushaltsentwicklung im laufenden Jahres stets informiert, so dass auf eine gesonderte Fassung eines Eckwertebeschlusses im Rahmen des Beratungsverfahrens zur Haushalts- und Finanzplanung verzichtet werden kann.

Finanzielle Auswirkungen: